

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Medizintechnik
für Marokko
21.04. – 26.04.2024



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form eines Besuchs der Delegation in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Beteiligung an einer Kooperationsveranstaltung. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit BCM Belmokhtar Connecting Markets in Marokko.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähere Infos erhalten Sie hier: <https://www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-marokko-medizintechnik/> oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller und Anbieter von Medizintechnik und Dienstleister, die sich verstärkt in Marokko engagieren wollen. Folgende Teilsektoren sind für das Projekt und für die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung in Marokko relevant:

- Krankenhausbau und -ausstattung inkl. Planungsleistungen und Intralogistik, Medizinmöbel
- Röntgenapparate und weitere elektromedizinische Technik
- Apparate und Geräte aus den Bereichen Diagnose, Kardiologie und Rehabilitation
- Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.
- Ophthalmologische Instrumente
- Technologie für die Notfall- und Intensivmedizin
- Dienstleistungen im Bereich Krankenhausmanagement
- Medizinische Informationstechnologien (E-Health)

ZIELGRUPPE IN MAROKKO

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Führungskräfte staatlicher und privater Krankenhäuser/Kliniken bzw. ihrer Betreibergesellschaften
- politische Entscheidungsträger in der Gesundheitswirtschaft, Agenturen, Verbände und sonstige Multiplikatoren
- regionale Gesundheitszentren, Facharztpraxen
- Einkäufer im Bereich Medizintechnik
- Fachplaner/Ingenieurbüros im Gesundheitswesen aus Marokko (insgesamt 15 Teilnehmende) über moderne Technologien in den genannten Teilsektoren informiert werden.

Insbesondere sollen Unternehmen und Einrichtungen aus Marokko ausgewählt werden, die mit konkreten Geschäftsinteressen und Investitionsabsichten nach Bayern kommen.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN MAROKKO

- Marokko investiert derzeit noch massiver als je zuvor in den Gesundheitssektor. Die Investitionsquote ist seit 2022 um 64 % gestiegen, was den Bau neuer Einrichtungen, Universitätsklinikzentren und die Sanierung bestehender Infrastruktur ermöglicht hat. Die derzeitige gute finanzielle Lage des Staatshaushalts versetzt Marokko in die Lage, umfangreiche Investitionen im Gesundheitssektor des Landes in Angriff zu nehmen. Als wichtigstes Regierungsziel bis 2025 ist die Anhebung der nationalen Gesundheitsversorgung auf ein internationales, konkurrenzfähiges Niveau vorgesehen. Marokkos Gesundheitswesen befindet sich aktuell in einer Phase der Reorganisation mit der Modernisierung bestehender Krankenhäuser, dem Bau neuer Universitätskliniken und Krankenhäuser, der Errichtung zusätzlicher Onkologie- und Notfallzentren.
- Darüber hinaus stehen andere Handlungsfelder des Gesundheitsministeriums im Vordergrund: Errichtung von Zentralkliniken mit Spezialisierung auf bestimmte Krankheiten, Modernisierung von mehr als 20 Laborzentren und Ausstattung mit modernen Anlagen sowie Zugang aller Bevölkerungsschichten zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung.
- Der Gesundheitsmarkt in Marokko ist stark von medizinischen Importen abhängig. Da im Bereich Medizintechnik die Eigenproduktion bei nur etwa 10% liegt, bieten sich für deutsche Unternehmen exzellente Möglichkeiten für den Export von Medizintechnik nach Marokko sowie die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal. Besonders nachgefragt werden Apparate für die Radiologie, Echographie und Mammographie sowie Scanner. Bedarf gibt es zudem an Geräten für die ambulante Behandlung und an Konzepten und Lösungen für das Krankenhausmanagement (einschließlich der Entsorgung von Klinikabfällen). Auch medizinische Informationstechnologien im Bereich Ausbildung, Zertifizierung und Planungsleistungen (Entwurf und Bauausführung) für die Errichtung von Hospitälern sind gefragt.
- Deutsche Technologie speziell im Medizinbereich genießt in Marokko einen ausgezeichneten Ruf. Deutschland gehört zu den Toplieferanten zusammen mit USA und China bei der Versorgung Marokkos mit Anlagen und Geräten der Medizintechnik und soll durch die verbesserten Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Finanzierung sowohl staatlicher als auch privater Gesundheitseinrichtungen noch mehr davon profitieren. Deutsche Unternehmen haben sehr gute Chancen sich gemeinsam mit potenziellen marokkanischen Partnern im Rahmen des Aktionsplans 2025 auf dem medizintechnischen Markt in Marokko noch besser zu positionieren.
- Das Projekt ist so gestaltet, dass die teilnehmenden bayerischen Unternehmen aus erster Hand Informationen über die Marktsituation und Nachfrage in Marokko erhalten. Ein direkter Kontakt mit potenziellen Partnern, Kunden und Auftraggebern wird ermöglicht. Das Projekt soll die teilnehmenden Unternehmen in die Lage versetzen, erforderliche Vorentscheidungen für eine künftige Geschäftstätigkeit zu treffen und wichtige Kontakte zu knüpfen.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDetails

- Sie treffen auf ca. 15 Entscheidungsträger aus Marokko
- Firmenbesichtigungen/ Präsentationen
- Besichtigung von Referenzprojekten
- Hausmesse/Kooperationsveranstaltung mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Französisch
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNER/IN

Information und Anmeldung

RB International Consulting KG

Roma Rink

+49 89 209 231 69

rink@rb-ic.com

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

+49 8444 9246 977

wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH

Maria Schmid Bragagnollo

+49 89 66 05 66 - 206

MSchmid@bayern-international.de